

Rauschgold: blatt dünnes, bei der geringsten Bewegung rauschendes Messing- und Neusilberblech. — **Rechen:** ein Werkzeug zum Zusammenscharren von Getreide- und Grasshalmen (mhd. rechen = zusammentragen, -scharren). — **rechten:** eigentlich einen Rechtsstreit führen; dann überhaupt = streiten. — **Rede:** ein durch Leibesgestalt und Mut hervorragender Krieger. — **Reisenote:** Reiselied, Wanderlied. — **Reling, die:** Geländer, besonders an Bord eines Schiffes. — **Reliquienstück, lat.:** ein Stück Überbleibsel; in der kath. Kirche der Überrest eines Heiligen. — **Rhapsode (griech.):** Sänger von (miteinander verknüpften) Heldenliedern. — **Rhetor, griech.:** Lehrer der Beredsamkeit. — **Rotwild:** der im Winter braunrote Edelhirsch. — **Rudel, das:** ein Trupp Wild. — **Rudi:** Roseform, abgefürzt aus Rudolf. — **Rüste:** Rast; zur Rüste gehen = zur Rast, zur Ruhe gehen; von der Sonne = untergehen. — **Rüster:** Ulme.

Sakrament, lat.: 1) heilige Handlung; 2) gesegnetes Brot und gesegneter Wein bei der Abendmahlsfeier. — **Salweide:** Sal von dem lat. salix = Weide; da man das Wort Sal nicht mehr verstand, wurde es mit der Erklärung verbunden (vgl. Lindwurm!). — **Samstag, ahd. sambeztag, aus Sabbatstag verderbt:** Sonnabend. — **Sänfte, von dem Adjekt. sanft gebildet:** ein von Sklaven getragenes Ruhebett. — **Saumtier (von Saum = lat. griech. sagma: 1) Packsattel; 2) das Aufgepackte, die Last):** Lasttier, besonders im Hochgebirge verwendet, wo Wagen nicht verkehren können. — **schabernackig:** zum Schabernack, d. i. zu schadenfrohen, neckischen Streichen geneigt. — **Schächer:** Räuber. — **Schalmei:** eine Schäferpfeife, bestehend aus einer hölzernen Röhre mit Löchern und Klappen, mit einem dünnen Mundstück und einem weiten Schallstück. — **Schaluppe, frz. chaloups:** ein kleines, an beiden Enden spitzes Fahrzeug (Boot), welches größere Schiffe begleitet. — **Schären, die, Plur.:** Klippen an der skandinavischen Küste. — **scheel ansehen = schielend d. i. neidisch ansehen.** — **Schelte, die, Plur. Schelten:** Scheltwort, Vorwurf. — **Schemen:** eine menschliche Figur ohne Fleisch und Bein und Farbe, ein Gespenst, z. B. eines Verstorbenen; ein eingebildetes Schrecknis. — **schier: Adv. = schnell, bald, beinahe.** — **Schindel:** ein dünner Holzziegel. — **Schirm:** was zum Schirmen (= Schützen) dient; von Dingen und Personen. — **Schirmvogt:** zum Schutz bestellter Gebieter (Vogt aus dem lat. vocatus). — **Schlafverschlag:** durch das Aufschlagen einer Bretterwand abgeonderter Schlafraum. — **schlampfen, schlürfen:** Flüssigkeiten mit Geräusch einziehen, und zwar deutet jenes auf die ausgereckte Zunge, dieses auf die halbgeschlossenen Lippen. — **Schlegel:** Gerät zum Schlagen, daher auch Trommelstock. — **Schleuse:** ein Kanal, welcher durch Fall- oder Flügeltore geschlossen werden kann. — **schlingern (von der Bewegung des Schiffes bei stürmischem Wetter):** heftig von einer Seite zur anderen schwanken. — **Schlot:** die innere weite Höhlung, durch welche der